



Krassnigg im Feuerwehrmuseum vor dem Gemälde des Wiener Ringtheaterbrandes am 8. Dezember 1881.

Es brandelt beim wortwiege-Festival

Qualtinger und Hofmannsthal

in den Kasematten von Wr. Neustadt

Nach „Fragil“ geht das nächste wortwiege-Festival unter dem Motto „Courage“ über die Bühnen der Wiener Neustädter Kasematten: „Das ist die logische Folge“, sagt die künstlerische Leiterin Anna Luca Krassnigg bei der Präsentation: „Denn wenn das Weltgefüge nicht zerbrechen soll, dann wird Beherrtheit, also Courage, wichtig sein!“ Der Ort der Programmvorstellung, das Feuerwehrmuseum in Wien, war passend gewählt zum Hauptstück: Helmut Qualtingers und Carl Merz' vergessenes Prozessdrama „Alles gerettet“ über den Ringtheaterbrand

1881, eine der größten Brandkatastrophen in Österreich-Ungarn mit Hunderten Toten. „Das Stück gibt tiefe Einsichten in die menschliche Natur, was Duckmäusertum und Verantwortungsbewusstsein betrifft“, so Krassnigg, die „Alles gerettet“ inszeniert – Premiere ist am 5. März. Weiters auf dem Programm stehen u. a. Hugo von Hofmannsthal's „Elektra“ und zeitgenössische junge Dramatik in der neuen Programmreihe „Play!“. Diskutiert wird in den bereits legendären „Salons am Sonntag“. S. W.

Infos & Karten: wortwiege.at